

Amezaliwa

Text und Musik: Edwardi Kabuka

1. A - me - za - li - wa Bwa - na a - me - za - li - wa Ye - su a - me - za - li - wa
2. Ye - su mwa - na wa Mun - gu Ye - su mwa - na wa Mun - gu a - me - ji - to - a
3. U - le u - ku - ta sa - sa U - le u - ku - ta sa - sa a - me - bo - mo - a

a - me - za - li - wa
a - me - ji - to - a
a - me - bo - mo - a

Bwa - na wa Ma - bwa - na a - me - za - li - wa le - o
A - me - ku - ja ku - tu - kom - bo - a wen - ye dham - bi
Ye - su ni u - pa - ta - ni - sho we - tu na Mun - gu

Bwa - na wa Ma - bwa - na a - me - za - li - wa le - o
A - me - ku - ja ku - tu - kom - bo - a wen - ye dham - bi
Ye - su ni u - pa - ta - ni - sho we - tu na Mun - gu

a - me - za - li - wa Bwa - na wa Ma - bwa - na a - me - za - li - wa le - o
a - me - ji - to - a A - me - ku - ja ku - tu - kom - bo - a wen - ye dham - bi
a - me - bo - mo - a Ye - su ni u - pa - ta - ni - sho we - tu na Mun - gu

a - me - za - li - wa Bwa - na wa Ma - bwa - na a - me - za - li - wa le - o
a - me - ji - to - a A - me - ku - ja ku - tu - kom - bo - a wen - ye dham - bi
a - me - bo - mo - a Ye - su ni u - pa - ta - ni - sho we - tu na Mun - gu

Refr.

sa - sa na tu - pi - ge vi - ge - le - ge - le na tu - pi - ge ma - ko - fi ma -

sa - sa na tu - pi - ge vi - ge - le - ge - le na tu - pi - ge ma - ko - fi ma -

sa - sa na tu - pi - ge vi - ge - le - ge - le na tu - pi - ge ma - ko - fi ma -

sa - sa na tu - pi - ge vi - ge - le - ge - le na tu - pi - ge ma - ko - fi ma -

klatschen x x x

ra ta - tu Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu

ra ta - tu Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu

ra ta - tu Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu

ra ta - tu Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu

1. 2.

Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu zi we - tu

Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu zi we - tu

Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu zi we - tu

Tum - tu - ku - ze Bwa - na Mwo - ko - zi we - tu zi we - tu

Early in the morning

Kanon zu 4 Stimmen

swingend

1

Voice

Ear - ly in the mor - ning, when I wake up,

3

Vo.

ear - ly in the mor - ning, when I wake up, I

2

5

Vo.

brush my teeth, eat my bread, drink my cof - fee and go

3

4

8

Vo.

back to bed. Ear - ly in the mor - ning Ear - ly

14

Vo.

in the mor - ning

Fingerverse und Reime für die Kita

Eine Fortbildung von und mit Alexandra Ziegler-Liebst

Es gibt vielfältige Reime, Kniereiter, Heile-Segen-Liedchen, Berührungsspiele, Fingerverse und Rückenzeichnungen, die alle zu Ziel haben, einen intensiven Kontakt zwischen Bezugsperson und Kind herzustellen. Die Abwechslung zwischen Spannung und Entspannung wird vom Kind als lustvoll erlebt. Nicht zuletzt deshalb werden diese Fingerspiele schon lange in der elementaren Musikpädagogik gepflegt und auch für die Sprachentwicklung gezielt eingesetzt. Die Hand-Augen-Mund-Koordination und das stetige, wiederholte Üben von bestimmten Wörtern und Bewegungen, helfen, die Mundmotorik zu verbessern und regen die Feinmotorik der Hände an. Die Kinder „be-greifen“ die Dinge, von denen sie sprechen. Die Spannung und die empfundene Freude dabei, fördern auf emotionaler Ebene den liebevollen Bezug zur Erzieherin und die Lust am Sprechen und am Ausdruck.

Gerade wenn Kinder neu in die Einrichtung kommen, kann ein kleiner Kniereiter oder ein in die Hand gemaltes Mondgesicht die erste Hemmschwelle abbauen und manche Eingewöhnung beschleunigen:

„Der Mond ist rund, der Mond ist rund, er hat zwei Augen, Nase Mund.“	<i>Auf der Handinnenfläche des Kindes einen Kreis mit dem Zeigefinger aufmalen. In den Kreis die Gesichtsmerkmale als Punkte, Strich und Halbkreis einzeichnen.</i>
--	---

Das Vormachen eines Fingerspieles verlangt eine große Lust am Ausdruck, nicht nur in der Stimme, sondern auch in der Mimik. Man kann hier nicht genug übertreiben. Wichtig ist, dass man nicht ins Leiern kommt, denn das lässt jedes Fingerspiel klingen, wie das andere und langweilt auf die Dauer. Dagegen regt es die Kinder besonders zur Nachahmung an, wenn man mit großen Augen und spannendem Tonfall die Geschichte erzählt. Man darf nicht vergessen: Auf ein Fingerspiel der Erzieherin folgt meistens ein „Nochmal!“ des Kindes!

Aufgabe: Sammeln Sie die Fingerspiele und Kniereiter, die in Ihrer Einrichtung kursieren. Erinnern Sie sich vielleicht auch an ein Spiel aus Ihrer Kindheit dazu? Oder an einen Vers, der Sie getröstet hat?

Fünf Gespenster

Fünf Gespenster hocken vor dem Fenster.

Das erste schreit: „Haaaaaaaaa!“

Das zweite brummt: „Hoooooooooooo!“

Das dritte heult: „Huuuuuuuuu!“

Das vierte lacht: „Hi,hi,hi,hi,hi!“

Das fünfte schwebt zu dir herein

Und flüstert: „Woll'n wir Freunde sein?“

Dorothee Kreuzsch-Jacob

Das Stachelschwein

Es war einmal ein Stachelschwein

Das zog die ganzen Stacheln ein

Und sprach: „Ihr sollt es wissen:

Ab heut' bin ich ein Kissen!“

Der Mond

Der Mond ist rund,
der Mond ist rund.

Er hat zwei Augen, Nase, Mund

Itze ditze

Itze ditze, Silberspitze,
alle Finger wollen sitzen.

Pitsch patsch

Pitsch, patsch, patsch,
wir gehen durch den Matsch.
Der Matsch quillt durch die Zehen,
das stört uns nicht beim Gehen.
Pitsch, patsch, patsch,
wir gehen durch den Matsch.

Zwei Zaunkönige

Zwei Zaunkönige sitzen auf dem Zaun
Und schauen hoch zum Apfelbaum.
Der eine hüpfte weg....
Der andere hüpfte weg....
Sie flattern hin und flattern her,
sie flattern beide kreuz und quer,
sie fliegen hoch und fliegen nieder.
Jetzt sind sie fort – da sind sie wieder!
Zwei Zaunkönige sitzen auf dem Zaun
Und schauen hoch zum Apfelbaum.

Zwei Zappelmänner

Zwei Zappelmänner aus dem Sack!
Der eine heißt Schnick,
der andere heißt Schnack.
Schnick hat ne Mütze,
Schnack hat nen Hut,
und alle beide vertragen sich gut.

Die Zirkelschnecke

*Die Zirkelschnecke kommt heraus
Aus ihrem runden Schneckenhaus.*

*Sie schiebt sich auf den Berg hinauf
Und sieht: grad geht die Sonne auf!*

*Oh wie wird es nun so warm -
Die Schnecke rutscht auf deinem Arm!*

Sie genießt noch mal den schönen Blick

Und kriecht dann in ihr Haus zurück.

Alexandra Ziegler

*Von der Rückenmitte ausgehend eine
Immer größer werdende Spirale mit dem
Zeigefinger aufzeichnen*

*Mit dem Finger zur Schulter hochfahren
Beide Handflächen wärmend auf die
Schultern des Kindes legen*

*Mit nur einer Handfläche wärmend einen
Kinderarm hinunterrutschen*

*Vom Arm mit dem Zeigefinger auf die
Schulter hochfahren, dann mehrmals von
einer Schulter auf die andere hin- und
herfahren*

*Eine immer kleiner werdende Spirale in
die Mitte des Kinderrückens malen.*

Schuster, Schuster, eins zwei drei

Alexandra Ziegler

<i>Schuster, Schuster eins zwei drei, meine Schuhe sind entzwei.</i>	Mit der flachen Hand im Takt auf die nackte Fußsohle des Kindes klopfen
<i>Musst sie bitte kleben, dass sie wieder heben!</i>	Mit der flachen Hand langsam über die Fußsohle streichen
<i>Auch das Leder ganz am Rand Braucht jetzt deine Meisterhand.</i>	Die Außen- und Innenkanten des Fußes leicht kneifen
<i>Fertig sind sie ja im Nu! Toi, toi, toi und blank dazu!</i>	Mit schnellen, reibenden Bewegungen den Fußrücken polieren, bei „toi, toi, toi“ so tun, als würden man spucken
<i>Danke lieber Schusterssohn, hast hier den versprochenen Lohn!</i>	Kurz innehalten, dann den Fuß kitzeln!

Fünf Finger wärmen sich

Fünf Finger sitzen dicht an dicht.
Sie wärmen sich und frieren nicht.
Der erste sagt: „Auf Wiedersehen!“
Der zweite sagt: „Ich will jetzt gehn!“
Der dritte hält's auch nicht mehr aus.
Der vierte geht zur Tür hinaus.
Der fünfte ruft: „He ihr, ich frier!“
Da wärmen ihn die andern vier.

Knister

Der Fischer

Ich hab' gefischt,
ich hab' gefischt,
ich hab' die ganze Nacht gefischt
und leider keinen Fisch erwischt!

Fünf Männlein

Fünf Männlein sind in den Wald gegangen,
sie wollten einen Hasen fangen.
Der erste war so dick wie ein Fass,
er brummte immer: „Wo ist der Has? Wo ist der Has“
Der zweite rief: „Da sitzt er ja! Da sitzt er ja!“
Der dritte, der lange, dem wurd' es zu bange,
er fing an zu weinen: „Ich seh ja keinen! Ich seh' ja keinen!“
Der vierte sprach: „Das wird mir zu dumm,
ich kehr wieder um!“
Der fünfte, der kleinste, wer hätte das gedacht,
er hat den Hasen nach Hause gebracht!

Fährt ein Schifflein

Fährt ein Schifflein auf dem Mee,
schaukelt hin und schaukelt her,
kommt ein großer Sturm daher,
fällt die Lisa in das Meer:
Platsch!

Zehenreime

Alexandra Ziegler

Der kleine Zeh heißt Stipsi,
der nächste, der heißt Wipsi,
der Mittlere heißt Tante Wang,
der nächste, der heißt Eugen Lang,
der große Zeh heißt Maximus,
dem geb' ich einen dicken Kuss!

Oder: gibt seinem Bruder einen Kuss! (mit dem einen großen Zeh den anderen großen Zeh berühren)

*Angefangen vom kleinen Zeh alle Zehen des Kindes im Pinsettengriff wackeln.
Dem großen Zeh einen Kuss geben(oder so tun als ob) und dabei laut schmatzen.
Sobald Kinder mit ihren eigenen Zehen spielen, ist das Zehzummundführen eine gute Übung
für Koordination und Beweglichkeit.*

Eine kleine Erbse

Alexandra Ziegler

Eine kleine Erbse,
und noch ne kleine Erbse,
und noch ne kleine Erbse,
und noch ne kleine Erbse,
und eine dicke, große Bohne!!!

*Angefangen vom kleinsten Zeh alle Zehen des Kindes wackeln. Dabei mit der Stimme
Spannung aufbauen, die sich bei „große Bohne“ entlädt.*

Zehn kleine Mäuschen

Alexandra Ziegler

Eins, zwei, drei kleine Mäuschen,
vier, fünf, sechs kleine Mäuschen,
sieben, acht, neun kleine Mäuschen,
zehn kleine Mäuschen!
Zehn, neun, acht kleine Mäuschen,
sieben, sechs, fünf kleine Mäuschen,
vier, drei, zwei kleine Mäuschen,
ein kleines Mäuschen.

Alle Zehen des Kindes nacheinander wackeln, danach rückwärts.

Schweinchen Fett und Schweinchen Dick

Schweinchen Fett und Schweinchen Dick
Bleiben heut allein zurück.

Hinterm Tore warten sie auf ihr Futter –
Satt sind sie nie!

Schweinchen Fett und Schweinchen Dick
Recken sich ein ganzes Stück
Hinterm Tore in die Höh.
Noch kein Futter da – oh weh!

Schweinchen Fett und Schweinchen Dick
ziehen traurig sich zurück.

Plötzlich öffnet ich das Tor!
Steht ein großer Trog davor.

Schweinchen Fett und Schweinchen Dick
in dem selben Augenblick
rennen zu dem Futter hin.

- Plumps! Da liegen beide drin!

Finger Hups und Nase Stups

Das ist die Nase Stups,
sie steht immer still.
Das ist der Finger Hups,
er hüpfert wohin er will.

Und an manchem schönen Tag,
wenn er es gerade mag,
dann springt der Finger Hups
auf die Nase Stups.

Reibt mal hier und kitzelt dort,
und plötzlich ist er wieder fort.

Zehn Luftballons aus der Mongolei

Alexandra Ziegler

Zehn Luftballons aus der Mongolei Flogen an einem Kaktus vorbei!	Die ausgestreckten Finger beider Hände vor sich halten und rhythmisch in und her bewegen.
Der eine machte „Ping!“	Von der linken Hand den Daumen einklappen.
Der andre machte „Pong!“,	Von der rechten Hand den Daumen einklappen
da waren’s nur noch acht kleine Luftballons.	Acht Finger herzeigen.

Acht Luftballons aus der Mongolei Flogen an einem Kaktus vorbei!	Acht ausgestreckte Finger beider Hände vor sich halten und rhythmisch in und her bewegen.
Der eine machte „Ping!“	Von der linken Hand den Zeigefinger einklappen.
Der andre machte „Pong!“,	Von der rechten Hand den Zeigefinger einklappen
da waren’s nur noch acht kleine Luftballons.	sechs Finger herzeigen.

... usw. bis nur noch die beiden kleinen Finger übrig sind. Dann:

Zwei Luftballons aus der Mongolei Flogen an einem Kaktus vorbei!	Die kleinen Finger beider Hände vor sich halten und rhythmisch in und her bewegen.
Der eine machte „Ping!“	Von der linken Hand den kleinen Finger einklappen.
Der andre machte „Pong!“,	Von der rechten Hand den kleinen Finger einklappen
da war es vorbei mit den Luftballons!	Auf der letzten Silbe die Hände aufeinander klatschen.

Frei gesprochen: „Aber in der mexikanischen Wüste da pusteten ein paar fleißige Kinder zehn neue Luftballons auf!“

1, 2, 3,...10	Die Fäuste in die Luft halten und je einen Finger „aufpusten“ bis alle Finger wieder zu sehen sind!
---------------	---

Platz für Notizen:



Geistertango

A Em

Wir kle - ben heut' um Mit - ter - nacht die Geis - ter mit Ta - pe - ten
 fan - gen heut' um Mit - ter - nacht die Geis - ter mit Ta - pe - ten

H7 Em 1. | 2. **B** Am

kleis - ter an ih - ren Fü - ßen an. Wir So schmie - ren
 kleis - ter, dass kei - ner flie - hen kann.

Em Am H7 **C** Am

wir den Bo - den ein und ei - nen hört man schrei'n. Wir ge - hen_ im

Em Am H7 Em **C'**

Tan - go - schritt auf_ ihn zu und neh - men in al - ler Ruh' sein

Am Em H7 Em H7

Geis - ter - ge - wand vom Kopf. Und er sagt: „Der nächs - te Geist bist du.“_

Musik und Text: Werner Beidinger.
 © beim Autor.

Hitze ist Spitze

Kanon

T & M: Klaus Holthaus

The musical score is written in 4/4 time and consists of three staves. The lyrics are: "Hit - ze ist Spit - ze im Sand am Strand. Co - ca Co - la an der Co - pa - ca - ba - na. Son - nen - brand ex - trem un - an - ge - nehm." The score includes several handwritten annotations: "gerührt?" above the first staff, "Schaufel" with an arrow pointing to the second measure of the first staff, "Hm" and "Am" above the second staff, "Hm" and "D7" above the third staff, and "Hm", "Cm", "F#7", and "3" above the third staff. Chord symbols Cm, Ebm7, Dm, and G7 are printed above the first staff. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Let It Rain

-as played on the album "Heart Core"

www.hellehansen.dk

Helle Hansen

Nodesats: Jens And

Gm⁷ A⁷ Dm⁷ Dm⁷/C Gm⁷ Gm⁷ A⁷

1. Used to be a - fraid___ of the storm.
2. Used to be a - fraid___ of the snow
3. Now that I have you___ I'm O - kay

6 Dm⁷ Dm⁷/C Gm⁷ Gm⁷ A⁷

1. Ten - thou - sand blan - kets couldn't keep this child warm___
2. Al - ways been free - zing for as long as I___ know___
3. Sun - shine and blue sky will chase the clouds a - way___

10 Dm⁷ Dm⁷/C Gm⁷

1. Thun - der and light - nin' in - creased_ my___ fear
2. Ne - ver got warm and my lips___ were blue
3. But e - ven when it is cold___ out - side

13 Gm⁷ Asus⁴/E -/F# -/G -/G# A⁷ -/B

1. But that's all changed now that you are here___
2. But that's all changed now that I found you___
3. I'm warm in - side now no need to hide___

17 -/C -/C# Dm⁷ Dm⁷/C Gm⁷

- 1./3. Let it rain___ Let it rain___ Let it rain___
2. Let it snow___ Let it snow___ Let it snow___

Let it rain___ Let it rain___ Let it rain___

Let it rain___ Let it rain___ Let it rain___

21 Gm⁷ A⁷ Dm⁷ Dm⁷/C Gm⁷ Gm⁷ A⁷

Let it rain_ Let it rain_ Let it rain_ Let it rain

Let it rain_ Let it rain_ Let it rain_ Let it rain

Let it rain_ Let it rain_ Let it rain_ Let it rain

26 Dm⁷ Dm⁷/C Gm⁷ Gm⁷ B^b13

Let it rain_ Let it rain_ 'cause in my heart the sun

Let it rain_ Let it rain_

Let it rain_ Let it rain_

31 A⁷#5 B^b13 A⁷#5

will shine 'cause I know that your love_ is mine_ As

Sun_ will shine_ Love_ is mine

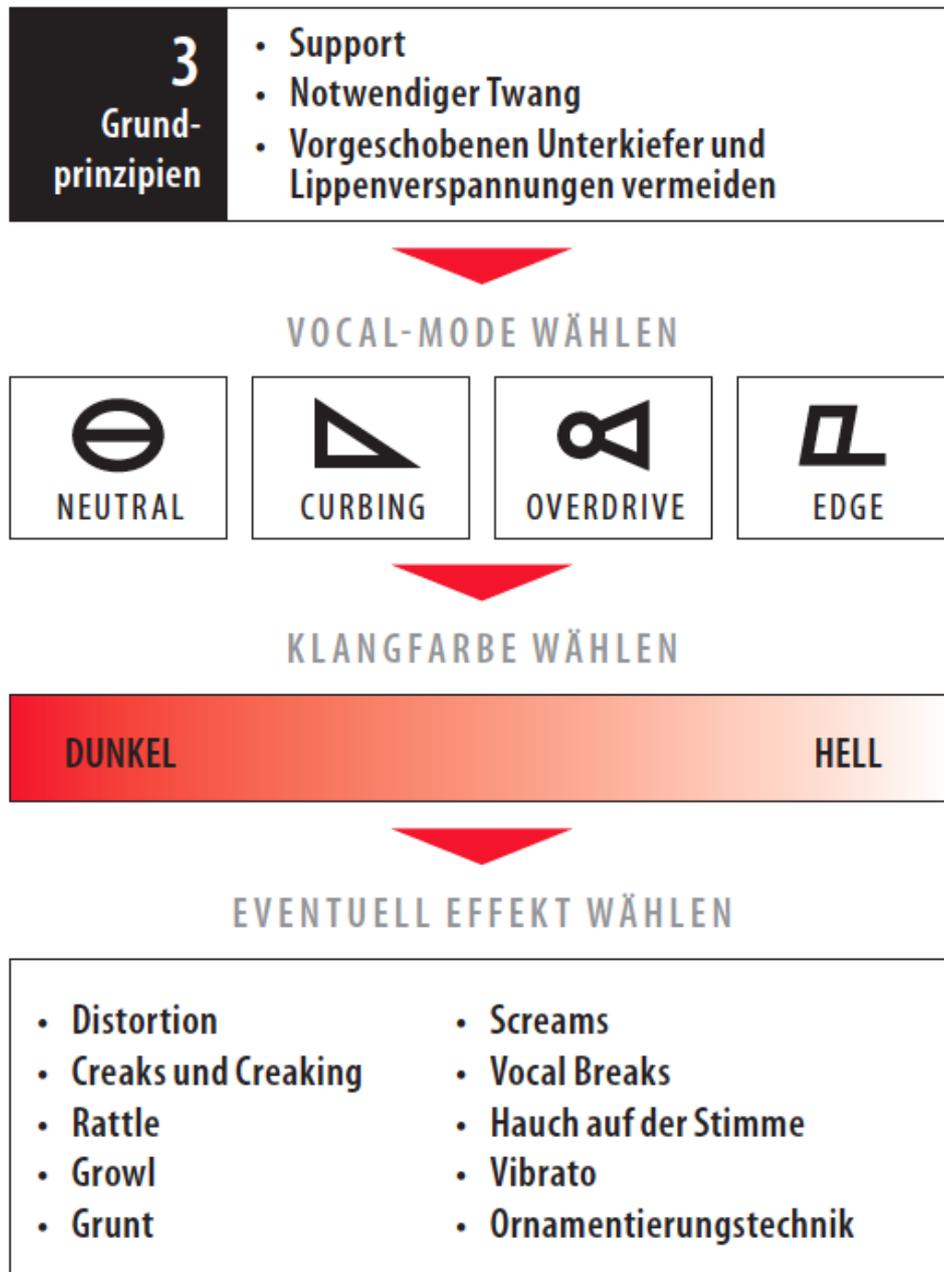
Sun_ will shine_ Love_ is mine

34 B^b7 A⁷#5 Dm⁷ Gm⁷ A⁷

long as I know that_ just let it rain_

let it rain_

let it rain_

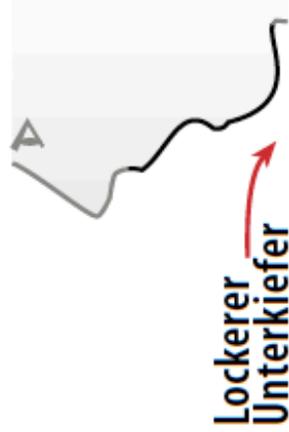


Aus: Complete Vocal Technique- Deutsche Ausgabe von Cathrine Sadolin, Shout-Verlag, Kopenhagen (2013)



NEUTRAL
NON METALLIC

Mit Hauch/ohne Hauch



Alle
I (Liebe)
A (aber)
U (uhu)

Alle

Leise
Kann in hoher Stimm Lage laut sein

Weich



CURBING
REDUCED METALLIC

Niemals mit
Hauch auf der Stimme

HOLD

Œ (Hacke)
OO (oder)
U (uhu)

♀ max C6 ♂ Alle

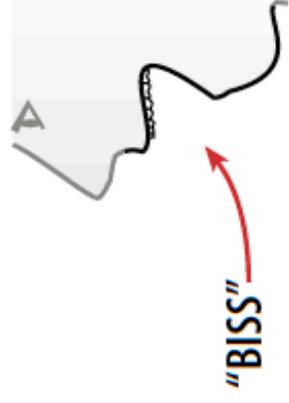
Mittel

Verhalten



OVERDRIVE
REDUCED - FULL METALLIC

Niemals mit
Hauch auf der Stimme



Æ (Echt)
OH (engl. go)

♀ max D5 ♂ max C5

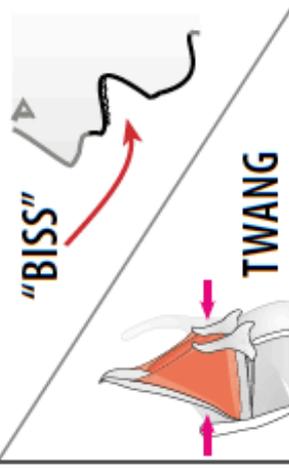
Mittel - Laut

Rufend



EDGE
REDUCED - FULL METALLIC

Niemals mit
Hauch auf der Stimme



EE (Edel)
Ä (Echt) (lässig) (Öhr)

♀ max C6 ♂ Alle

Mittel - Laut

Schreiend

Paradise

Arr. Tine Fris

INTRO

Coldplay

Gm F Dm C Gm F Dm C

TENOR + BASS

[A1]

5 Gm F Dm C Gm F

When she was just a girl she ex-pec-ted the world. But it flew a-way from her reach so she

8 Dm C Gm B♭ F C

pa-ra pa-ra-dise pa-ra pa-ra-dise

and dreamd of pa-ra - pa ra-dise pa-ra pa-ra-dise

ran a-way in her sleep

11 Gm B♭ F C Gm F Dm C Gm F

pa-ra pa-ra-dise ev'-ry-time she closed her eyes. Uh

pa-ra - pa ra-dise ev'-ry-time she closed her eyes.

ev'-ry-time she closed her eyes.

16 Dm C [A2] Gm F Dm C

When she was just a girl she ex-pec-ted the world. But it

Uh When she was just a girl she ex-pec-ted the world. But it

Patron

BRIDGE

19 Gm F Dm C Bb F

flew a-way from her reach and the bul-lets catch in her teeth Ee- nee eeh

flew a-way from her reach and the bul-lets catch in her teeth Ee neeh

Life goes on and get's so hea -vy

22 F C Bb F Bb F

uh huh Ee nee - eeh In the night the stor-my night she close her-

uh huh Ee neeh Nah

Wheel breaks down the but - ter_ flies Ev'-ry tear a wa - ter fall Nah

25 C Bb F C

eyes In the night the stor-my night a-way she flies.

eyes In the night the stor-my night a-way she flies. And dream of

eyes In the night the stor-my night a-way she flies.

B2 - B3

28 Gm Bb F C Gm Bb F C

pa-ra pa-ra-dise pa-ra pa-ra-dise pa-ra pa-ra-dise Oh

pa-ra - pa ra-dise pa-ra pa-ra-dise pa-ra - pa ra-dise Oh

pa-ra - pa ra-dise pa-ra pa-ra-dise pa-ra - pa ra-dise Oh

32 Gm Bb F C Gm Bb F C [1.]

pa-ra pa-ra-dise pa-ra pa-ra-dise pa-ra pa-ra-dise Oh

pa-ra - pa ra-dise pa-ra pa-ra-dise pa-ra - pa ra-dise Oh

pa-ra - pa ra-dise pa-ra pa-ra-dise pa-ra - pa ra-dise Oh

C-PART

36 Bb C Dm F Bb C Dm F Bb C Dm F

La So

La So

La la

42 Bb F C Bb F

ly - ing un-der neath the stor- my_ skies. I know the

ly - ing un-der neath the stor- my_ skies. I know the

she said oh I know the

B4

45 C Gm Bb F C

sun will set to night Oh pa - ra dise oh pa-ra dise oh

sun will set to night This could be Oh pa - ra dise oh pa - ra-dise

sun will set to night Oh pa - ra - dise

Tenor

Bass

48 Gm Bb F C Gm Bb F C

pa ra dise oh pa-ra pa-ra-dise pa-ra pa-ra-dise

1 2 3 4 1 2 3 4

oh pa-ra dise oh This could be pa-ra - pa ra-dise pa-ra - pa-ra-dise

8 oh pa - ra - dise pa - ra - pa ra-dise pa-ra pa-ra-dise

52 Gm Bb F C **OUTRO** Bb C

pa-ra pa-ra-dise Oh Uh

pa-ra - pa ra-dise Oh

8 pa-ra - pa ra-dise Oh

55 Dm F Bb F Dm C

Uh Uh

Uh Uh Uh

8 Pa - ra - dise

-4-

Down by the Sally Gardens (Trad.)

Arrangement: Alexandra Martina Ziegler

Das Arrangement verdeutlicht die Einzigartigkeit und die Flüchtigkeit von den Gefühlen der Liebe. Nie ist die Empfindung gleich, manchmal entsteht etwas sehr Starkes, dann wiederum ist alles wie ein Windhauch.

Ausführung:

Die Chorsänger stehen entweder in gemischter Aufstellung oder - wenn es die Akustik hergibt - verteilt im Raum.

Die einzelnen Phrasen des Liedes stehen für sich.

Jede Phrase startet im Originaltempo, wobei jeder Chorist sich spontan (oder später vereinbart) dafür entscheidet, auf einem Ton des Liedes stehen zu bleiben und die Silbe entsprechend auszuhalten. Es entsteht der Effekt des gedrückten Pedals auf dem Klavier, wobei die Töne nicht leiser werden.

Die Choristen atmen so lange nach und halten ihren Ton weiter aus, bis die Phrase vollständig zu Ende gesungen ist und die Chorleitung das Signal zum Aufhören gibt.

Schlusswirkung:

Die letzte Phrase wird genau so gestaltet, wie die drei davor. Es entsteht das Cluster, das eine Weile ausgehalten wird.

Zum Beenden des Liedes sollen die Choristen nun je nach Position ihres Tones in der letzten Phrase wieder aufhören zu singen, so dass am Schluss nur noch der Ton und das Wort „tears“, von einem Einzelnen gesungen, übrig bleibt und traurig verklingt.

Variante:

Die Chorleitung kann ein Zeichen vereinbaren, auf dem alle unisono singen und die Melodie quasi hörbar und verständlich läuft. Dann - wiederum auf ein Zeichen - setzt die Pedalwirkung wieder ein.

Text:

1. Down by the salley gardens my love and I did meet;
She passed the salley gardens with little snow-white feet.
She bid me take love easy, as the leaves grow on the tree;
But I, being young and foolish, with her would not agree.

2. In a field by the river my love and I did stand,
And on my leaning shoulder she laid her snow-white hand.
She bid me take life easy, as the grass grows on the weirs;
But I was young and foolish, and now am full of tears.

Say

SoVoSo
arr.: Jens Johansen

1

S
you've got to say say what you mean mean mean what you say say

A
you've got to say say what you mean mean mean what you say say

T

B
dum dæ dæ dum g' dum dæ dæ dum

4

S
say what you mean don't let words get in your way say say what you mean

A
say what you mean don't let words get in your way say say what you mean

T

B
dum dæ dæ dum g' dum dæ dæ dum dum dum dum dum dæ dæ dum g'

7

S
mean mean what you say say say what you mean don't let no - thing stand in your way

A
mean mean what you say say say what you mean don't let no - thing stand in your way

T

B
dum dæ dæ dum dum dæ dæ dum g' dum dæ dæ dum dum dum dum

10

S

A

T

B

you

dum dæ dæ dum g' dum dæ dæ dum dum dæ dæ dum g' dum dæ dæ dum dum dum dum

14

S

A

T

B

know that I'm in love with you I know you feel the same I wish that you could give me a clue

17

S

A

T

B

what's go-in' on what's what's go-in' on

what's go-in' on in your brain

20

S

A

T

B

the

what's go-in' on what's go-in' on in your brain

22

S shor - test dis - tance 'tween two points is a straight line is true but when we start there's no - where to stop

A

T

B

25

S I just don't know what to do I don't know what to do

A know what to do know know what to do

T

B

28

S you've got to say what you mean

A I I just don't know

T you've got to say what you mean

B

30

S you've got to mean what you

A bâu đin - ga đin - ga bâu đin - ga bâu bâu

T you've got to mean what you

B dum dum dum dum dum dum dum dum dum dum

32

S say it's all those words in be - tween

A bau din - ga din - ga bau din - ga bau bau

T say it's all those words in be - tween

B dum dum

34

S you let words get in your way

A bau din - ga din - ga bau din - ga bau bau

T you let words get in your way

B dum dum

36

S you've got to say say what you mean

A bau din - ga din - ga bau din - ga you've got to say say what you mean

T hey yea what you say

B dum duh dum dæ dæ dum g'

39

S mean mean what you say say say what you mean

A mean mean what you say say say what you mean

T

B dum dæ dæ dum dum dæ dæ dum g'

41

S don't let words get in your way say say what you mean

A don't let words get in your way say say what you mean

T

B dum dæ dæ dum dum dum dum dæ dæ dum g'

43 *To Coda*

S mean mean what you say say say what you mean don't let no - thing stand in your way

A mean mean what you say say say what you mean don't let no - thing stand in your way

T

B dum dæ dæ dum dum dæ dæ dum g' dum dæ dæ dum dum dum dum If I

46

S

A

T told you all the se-crets if I said I'd al-ways stay would this thing be so much ea-si-er would

B

49

S

A

T fear just melt a-way spin - doc - tor - ing the truth be - tray - ing what is real there's

B

52

S
A
T
B

you've got to say what you mean

say what you

got to be a bet-ter way to tell me what you feel

55

S
A
T
B

mean what you say what you

say what you

1. - 3. 4.

59

S
A
T
B

mean what you say what you don't let no-thing stand in your way

mean what you say what you don't let no-thing stand in your way

Sealed with a kiss

Text och musik: Gary Geld/Peter Udell

Arr: Anna Cederberg-Orreteg

Uttrycksfullt

mf

for the *mf*

Tho' we got- ta say Good- bye _____ for sum- mer. _____ Dar- ling I pro- mise you

mf *mf*

for the

Detailed description: This system contains the first two staves of music. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both are in 4/4 time. The music features a melodic line in the treble and a supporting bass line. Dynamics include *mf* and *f*. The lyrics are: "for the Tho' we got- ta say Good- bye _____ for sum- mer. _____ Dar- ling I pro- mise you".

this: I'll send you all my love ev'-ry

this _____ I'll send you my love _____ day in a let - ter, O _____ sealed with a

ev'-ry

this _____ I love _____

Detailed description: This system contains the next two staves of music. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music continues with the same melodic and bass lines. Dynamics include *f*. The lyrics are: "this: I'll send you all my love ev'-ry this _____ I'll send you my love _____ day in a let - ter, O _____ sealed with a ev'-ry this _____ I love _____".

kiss. O _____

p *p*

mf

Guess it's gon-na be a cold lone-ly sum - mer. But I'll fill the emp - ti -

Detailed description: This system contains the final two staves of music. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. The music concludes with a melodic line and a bass line. Dynamics include *p* and *mf*. The lyrics are: "kiss. O _____ Guess it's gon-na be a cold lone-ly sum - mer. But I'll fill the emp - ti -".

mf I'll send you all my dreams ev'-ry day in a let - ter sealed with a

my I'll send my dreams ev'-ry in ev'-ry let - ter, O with a

ness, my dreams day let - ter, O with a

ff

kiss I'll see you in the sun - light, I'll hear your voice ev' - ry -

ff

sempre ff

where. I'll run to ten - der - ly hold you, But dar - ling you won't be

3 3

sub. p for the know - ing the love we'll
 there. I don't wan-na say good - bye _____ for sum - mer O _____
sub. p *mf*
 for the

miss, oh let us make a pledge to meet in sep - tem - ber *p* And seal it with a
 — oh, let's make a pledge in sep - tem - ber O seal with a
 sep - tem - ber
 in sep - tem - ber

1. kiss. Tho' we got - ta say good- kiss.
 2.



1.Un - ser Licht ist hell. Al - le soll'n es



se - hen: Un - ser Licht ist hell.

Gertrud Lorenz

Üben, üben, üben – die Wiederholung macht den (Sprech-)Meister

Das wiederholte Nachsprechen von Reimen und Versen, das Singen von Liedern mit wiederkehrendem Refrain, trainiert auf ganz besonders nachhaltige Weise die Merkfähigkeit, die Artikulation, die Konzentration und Ausdauer des Kindes. Im Prinzip ist das Singen eines jeden Liedes oder das Sprechen eines jeden Verses eine solche Übesituation.

Wir flechten einen Zopf (Alexandra Ziegler)

Fassen Sie die Kinder an der Hand und bilden Sie mit ihnen einen großen, gefassten Kreis. Rhythmisch die Arme leicht schwingend sprechen bzw. singen Sie folgenden Vers:

*Die Welt steht auf dem Kopf!
Wir flechten einen Zopf.
Wir sind Freunde, frisch und frei,
wer ist dabei?*

Ein Kind, das sich meldet, kreuzt nun die Arme vor der Brust und fasst mit diesen gekreuzten Händen die Hände der Nachbarn, so dass der Kreis wieder geschlossen ist.

Der Reim wird nun immer wieder gesprochen bzw. gesungen und nach und nach jedes Kind in den Kreis „verflochten“.

Wenn alle Hände gekreuzt sind, sprechen bzw. singen Sie folgenden Reim:

*Ein Zopf aus allen Händen.
Die Freundschaft soll nie enden!
Keiner ist hier dumm;
wir drehn uns alle um!*

Mit gefassten Händen drehen sich die Kinder der Reihe nach um, d.h. sie entflechten den Zopf und stehen am Schluss mit dem Gesicht nach außen im gefassten Kreis.

*Jetzt steh ich hier, so ganz allein,
ich möcht gern wieder bei euch sein!
Hallo!!!!*

Am Ende des Reims die gefassten Hände lösen, mit einem Sprung im 180 Grad zur Kreisinnenseite winken.

Achten Sie darauf, dass die Kinder sich einzeln umdrehen, damit die anderen Kinder das Vorgehen beobachten können. Die Hände müssen immer gefasst bleiben. Greifen Sie bei Fehlversuchen nur beschreibend mit Worten ein, z.B. „Steck den Kopf unter dem anderen Arm durch, dann geht es bestimmt!“